Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 6

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÄTSEL UND



Der Lehrer stellt auf einem Spaziorgang verschiedene schwere Fragen, die die Klasse nicht beantworten kann, weshalb er wittend meint: «Ich bin in euern Alter gescheiter gewesen als in I-b Da meint der Kleine Peter: «Herr Lehrer - wissen Sie, warum man diese Kirche mit verschiedenfarbigen Ziegeln bedeekt hat?»
Lehrer: «Ja – hm – ich denke – ich gʻglaube – vielleicht zur Verzierung . . . »
Peter: «Hein, Herr Lehrer – damit es nicht hineinregnet!!»
Da sah dam Lehem weiten shirt.

regnet!!» Da gab dem Lehrer seine obige Aeußerung zu denken.

Zahnweh. Die kleine Lilli hat Zahnweh und weint; ihre Mutter will sie trösten: «Nun sei doch gescheit, wer wird denn vor der Gesellschaft weinen!»

«O.» meint Lilli, «du bist gut daran, Mama, wenn du Zahnweh hast, nimmst du dir die Zähne hernstal».

Befriedigende Antwort. Eisenbahn fragt ein Neugieriger einen Bekannten: «So, dorthin fahren Sie! Was tun Sie denn dort?»

Der Gefragte sieht sich nach allen Seiten um und sagt geheimnisvoll: «Aussteigen!»

Der rechte Schmied. «Sind Sie der Schmied mit den einundzwanzig Kindern?» «Nein, ich bin sein Gehilfe.»

Sie (zum Bräutigam, der eine Weltreise antreten will): «Mein lieber Adolf, wirst du mir in der Ferne auch treu bleiben? Versprich mir, daß du mir von jeder Stadt, die du besuchst,

aan du mir von jeder Stadt, die die diesekorielse, schreiben wirst.>
Er: ∢Ist es die Liebe, die dir diese Worte eingibt, Ada? Schwöre mir, Ada, liebst du mich wirklich, oder willst du bloß fremde Briefmarken sammeln?>

Die schlimmen Hilfszeitwörter. Dramendichter (der es nicht gewagt hat, selbst zur Première seines Stückes zu gehen, zu sei-nem vom Theater zurtekkehrenden Freunde): «Nun, hat das Stück gefallen?»

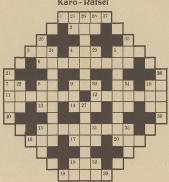
Freund: «Ist!»

Schuldner (begegnet auf der Straße einem Gläubiger): «Es freut mich, dich zu sehen.» (Hält ihm die Tabaksdose hin.) «Eine Prise ge-

Gläubiger: «Danke; begleichen wir lieber zuerst die Rechnung. Kürzlich entkamst du, während ich nieste.»

Das Echo. Die Frauenrechtlerin stand auf Das Echo. Die Frauerrechtlerin stand auf der Rednerbühne und schleuderte eine Frage in die lauschende Menge: «Wo würden die Männer heute sein, wenn es nicht Frauen gäbe?» rief sie triumphierend. Tiefes Schweigen antwortete ihr. «Ich frage nochmals,» sagte sie. «Wo wären die Männer ohne uns Frauen?» Da antwortete eine ruhige Stimme ganz von hinten: «Im Paradies.»

Kindermund. Während die Mutter am Frühstückstisch eine Schachtel Sardinen auf-macht, erklärt sie der Lisbeth, daß solch kleine Fische oft von einem großen Fisch gefressen werden. Die Kleine schaut eine Weile interessiert auf die Sardinenbüchse und fragt dann: «Ja, aber Mutter, wie kriegt denn der Fisch die Sardinenbüchse auf?»



a) wagrecht

- 1. Ein Reicher
 2. Griechischer Gott
 3. Eine Medizin
 4. Fremdspr. Ausdruck
 für Gold
 5. Fremdspr. Ausdruck
 für Heilig
 6. Kann ein Vergnügungsort sein
 7. Ausruf
 8. Füßschen, wie es viele
 gibt
- gibt 9. Fluß, der vom Ural
- kommt

- 20. Free für the für t
- 24. Eine bekannte Katzen-

- 24. Eine bekannte Katzenart ist...

 25. Abkürzung für laufendes Jahr

 4. Abkürzung (Musik)

 9. Verkehrt gelesen ergibt sich ein geograph.

 Begriff

Bedeutung der Wörter:

- recht:

 10. Wie der Basker "Ja" sagt

 11. Bestimmte Klasse von Tieren

 12. Wie Kinder oft sind

 13. Militär. Abkürzung

 14. Wie das Essensein soll

 15. Stadt in Deutschland

 16. Weiblicher Vorname

 17. Quai in Zürich

 18. Was es nur 2 mal auf der Erde gibt

 19. Biblische Gestalt

 20. Fremdspr. Bezeichn. für Name

- recht:

 18. Fluß in Italien

 26. Landschaft in Frankreich

 27. Besond. Verkaufsart

 28. Französisch: man

 29. . in, Nordischer Gott

 30. Stolzer Vogel

 31. Wie die Chinesen Buddha pengen

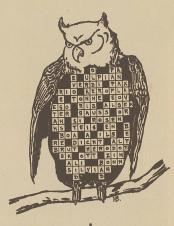
 - 32.

 - Wie die Chinesen Bud-dha nennen Französischer Artikel Stadt in der Schweiz Männlicher Vorname Ausdruck für Kunst Männlicher Vorname Ein Nimrod

Randnummern:

- Eine Insel mit Hauptstadt Kolombo Italienischer Künstler Jahreszeit Beliebte Wurstart

Auflösung des Kreuzwort-Rätsels aus Nr. 5



Auflösung zum Spiten-Rätsel aus Nr. 5 Suppe, Alaun, Lupe, Mais, Igel, Arrest, Kaftan, Graf, Erbe, Irre, Seite, Tokio — Salmiakgeist, Papierfabrik.

Auflösung zum Versteck-Rätsel aus Nr. 5 Indienfahrer, Oberitalien, Rübezahl, Ent-eignung, Geschäftsinventar, Apfelschimmel, Reiseversicherung, Schriftzeile, Schenkungs-

Die Liebe zeigt sich im Verzeihen.





Die rechte Stütze. nen, die häufig einer St

Die rechte Sültze,
gibt Organisme die häufig einer Mitze, einer Arrequig
en zusehnisme, die häufig einer Mitze, einer Arrequig
en zusammen. Diese empfauftleten Organismen finden wir beit
tarmen, Neurasthenikern und Übebrangestrengten, der
Der webliche Organisme, mehr noch als der des Mannes,
Der webliche Organisme, mehr noch als der des Mannes,
der des Marier der Stehen der Stehen der Stehen
er so alligmenien Bellebtheit, da hir energiebete und nachtige Wirkung besonders den France viel Gutes tut.
Tier alle Algeenmenstelle,
der der der Stehen der Stehen der Mitzel
der Leiter der Stehen der Stehen der Stehen
Die Pins Pillen verreiben wie durch ein Wunder all jeeinen Unpfällohkeiten der Fran und beleben den ganzen Orgamitzen keinen der Stehen der Stehen der Stehen
Die Pins Pillen werreiben wie durch ein Wunder all jeeinen Unpfällohkeiten der Fran und beleben den ganzen Orgam Eigenschatten vereinigen, die sie zu einem besonders kosttreinen Heilmittel mehen gegem Bittarmut, Bleichsucht, Neurthent, allgemeine Schwiche, Störungen des Wachstums und der
Die Pins Pillen sind zu haben in allen apchoken, sowie im
optot: Apotheke Junod, Qual des Bergues, 2t, Genf. Fr. 2.— per
hachtel.









FORSANOSE e Zuberettung genommen werden: russing av 20.50. Forsanose-Pulver, das wie Casoa wohlschm Frühstlücksgetränk, ist Nähr- und Heilmittel zuglei Dose Fr. 5.—, 260 gr Dose Fr. 275. In allen Apothek-rhältlich. Gratisproben und Literatur durch die FORSANOSE-FABRIK, MOLLIS.

Zahnwasser Pocteur Pierre Stundenlange Wirkung In einschlägigen Geschäften erhältlich.



NIZZA-HOTEL MASSENA Ganz zentral gelegen. Das ganze Jahr offen.



Ein lebhaftes Haus

Grands Jelmoli S.A. Zűrich DAS HAUS FUR QUALITATSWAREN